

AUSGABE 15 | DFB-POKAL-VIERTELFINALE | 2. MÄRZ 2021 | 20:45 UHR | BORUSSIA-PARK | 1 €

FOHLEN ECHO

DER SPIELTAG



DFB-POKAL

BORUSSIA
VS.
BORUSSIA DORTMUND
#BMGBVB



flatex.

PUMA



ARTIKEL ZUM SPIELTAG

#BMGBVB



NUMMERSCHILD-
HALTERUNG

7,50 €

~~STATT 9,95 €~~



2ER
SET

KOPFSTÜTZENBEZÜGE

10,00 €

~~STATT 14,95 €~~

**JETZT BESTELLEN UNTER
SHOP.BORUSSIA.DE**

Aktionszeitraum:
02.03. - 04.03.21

GURTPOLSTER

10,00 €

~~STATT 12,95 €~~



2ER
SET

DIE FOHLEN

DIE FOHLEN

**FOHLEN
SHOP**



LIEBE BORUSSINNEN & BORUSSSEN,

Pokalsieger werden, den Pott gen Himmel strecken – das war und bleibt seit jeher eines der ganz großen Ziele einer jeden Spielerkarriere. Mir ist dies mit Borussia bekanntermaßen 1973 gelungen und ich kann nur jedem aktuellen Spieler der FohlenElf sagen: Es ist ein überwältigendes Gefühl, den Lohn für großartige Leistungen in den Händen zu halten.

Wenn man unter den besten acht Mannschaften in einem Wettbewerb angekommen ist, darf man ruhig mal etwas träumen. Aber man muss auch fokussiert bleiben. Unsere Borussia hat es bis ins Viertelfinale des DFB-Pokals geschafft – und die Reise soll hier noch nicht zu Ende sein. Auch wenn unsere Mannschaft heute in Borussia Dortmund eine sehr große, vielleicht sogar die größte Herausforderung in dieser Pokalrunde erwartet.

K.o.-Spiele haben diesen besonderen Reiz, dass es heute Abend einen Sieger geben muss. Jede einzelne Szene kann

entscheidend sein und am Ende den Ausschlag geben, ob man den Traum vom Pokalsieg weiter träumen darf oder nicht.

Drücken wir alle gemeinsam die Daumen, dass die Reise im DFB-Pokal weitergeht und unsere Elf heute einen weiteren Schritt in Richtung Berlin geht.

Rainer Bonhof

RAINER BONHOF
Vizepräsident



INHALT

03	ANSTOSS	14	ZU GAST	23	FOHLENWELT
04	FOTOSEITEN		Borussia Dortmund		
08	VOR DEM HEIMSPIEL	17	ZAHL DES TAGES		
10	STORY	18	STATISTIK		
	Tobias Sippel	19	FANS		
12	EINWURF	20	KADER		
	Jonas Hofmann	22	KALENDER		

IMPRESSUM

Herausgeber Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH

• Hennes-Weisweiler-Allee 1 • 41179 Mönchengladbach • T +49 2161 9293-1009 (20 ct/min aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunkpreis max. 60 ct/Anruf) • F +49 1806 1819 00 • **Kontakt** fohlenecho@borussia.de • **Redaktion** Markus Aretz, Michael Lessenich, Matthias Rech, Torsten Franken, Patrick Deckers, Andreas Kötter • **Gestaltung, Satz und Reproduktion** Lana Amann, Christian Bruns, Cathrin Crynen, Alexander Dahmen, Lydia Dombrowsky • **Herstellung** KARTEN Druck & Medien GmbH & Co. KG • Klosterhofweg 58 • 41199 Mönchengladbach • T +49 2166 9699-00 • **Fotos** Verheyen für Borussia, imago, Getty Images für DFL, Van der Velden • **Titelbild** Verheyen • **Verantwortlich für Anzeigen / Gesamtkoordination** Markus Aretz, Michael Lessenich, Sebastian Otten

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers



SV ELVERSBERG – BORUSSIA

0:5

DFB-POKAL, ZWEITE RUNDE

Tore: 0:1 Wolf (5.), 0:2 Benes (21.), 0:3 Stindl (35.),
0:4 Herrmann (69.), 0:5 Villaiba (83. FE)







VFB STUTTGART – BORUSSIA

1:2

DFB-POKAL, ACHELTFINALE

Tore: 1:0 Wamangituka (2.), 1:1 Thuram (45.+1), 1:2 Plea (50.)





WIEDERHOLUNG ERWÜNSCHT

Eine große Herausforderung, aber auch eine große Chance: Die FohlenElf will mit einem Sieg gegen den BVB ins DFB-Pokal-Halbfinale einziehen

Natürlich war eine drängende Frage für einige Journalisten, die Marco Rose auf der Pressekonferenz einen Tag vor dem Viertelfinal-Duell im DFB Pokal mit Borussia Dortmund beantworten musste, die nach dieser speziellen Konstellation. Schließlich treffen heute Abend Roses aktueller und künftiger Arbeitgeber aufeinander. Doch diese Brisanz, die die Medien in der Partie sehen, kann der VfL-Coach nicht bestätigen: „Es geht in keiner Form um Marco Rose. Es geht um Borussia Mönchengladbach, die Mannschaft und unsere Ziele. Die Konstellation bereitet mir überhaupt keine Schwierigkeiten“, stellte der 44-Jährige klar. Und auch Christoph Kramer ist sich sicher, „dass Marco Rose nicht zum amtierenden Pokalsieger wechseln möchte, sondern lieber den amtierenden Pokalsieger verlassen würde“.

Denn tatsächlich komme dem Spiel natürlich eine ganz wichtige Bedeutung zu, das weiß auch Rose: „Wir haben die Chance, ins Halbfinale zu kommen und um einen Titel mitzuspielen.“ Diese Chance wolle man unbedingt nutzen. Und einen weiteren Schritt in Richtung Berlin machen. „Wir alle lechzen danach, ein Finale zu bestreiten und etwas, wie unser Manager immer sagt, Blecheres mitzunehmen. Die ganze Region giert danach“, so Christoph Kramer. „Es wäre schön, wenn wir uns diesen Traum erfüllen könnten. Aber es verbietet sich eigentlich, bereits von Berlin zu sprechen, wenn man ein Spiel gegen Borussia Dortmund vor der Brust hat.“

„DAS KLINGT NACH FINALE“

Schon unmittelbar nach der Auslosung dieses Viertelfinal-Knallers hatte Sportdirektor Max Eberl von einer Begegnung gesprochen, „die schon nach Finale“ klinge. Und auch Christoph Kramer bemerkte, dass es sicher leichtere Lose gegeben hätte. „Dortmund ist vielleicht die beste Mannschaft, die noch im Wettbewerb vertreten ist.

Das ist eine echte Hürde“, so der Mittelfeldakteur, der im gleichen Atemzug aber auch von einem „Fifty-Fifty-Spiel“ spricht.

Schließlich ist es noch gar nicht so lange her, dass der VfL in einer furiosen Partie zum Bundesliga-Rückrundenauftakt den BVB mit 4:2 besiegen konnte. Könnte dieser Erfolg als Blaupause für das heutige Viertelfinale dienen? „Natürlich nehmen wir aus diesem Spiel mit, dass wir Dortmund schlagen können“, so Rose. „Wenn wir selbstbewusst und mutig agieren, wenn alles passt, können wir solche Mannschaften besiegen. Wir kämpfen mit allem, was wir haben.“

Nur zu gerne würde die FohlenElf den Erfolg gegen Dortmund wiederholen und damit ins DFB-Pokal-Halbfinale einziehen. Doch es erwartet den VfL ein enger Pokalfight. Einen, den man in der Runde zuvor, im Achtelfinale beim VfB Stuttgart, schon mal für sich entscheiden konnte. Nach zwei souveränen Erfolgen gegen die Regionalligisten FC Oberneuland (8:0) und SV Elversberg (5:0) ebnete ein umkämpftes 2:1 im Schwabenland Borussia den Weg in die Runde der letzten Acht.

Es ist das sechste Viertelfinale des VfL seit dem letzten Pokalsieg 1995 – viermal gelang dabei anschließend der Sprung ins Halbfinale, zuletzt 2017. In der vergangenen Saison war der BVB im DFB-Pokal die Endstation, das soll diesmal anders laufen. Wirft man einen Blick in die Historie des Wettbewerbs, so zeigt sich: Zweimal empfingen die Fohlen die Schwarz-Gelben aus dem Ruhrpott. Beide Male behielten sie die Oberhand. In der Saison 1986/87 mit einem deutlichen 6:1. 2003/04 gelang mit einem 2:1 der Sprung in die nächste Runde. Auch hier gilt: Wiederholung erwünscht.

Torsten Franken
Foto: Borussia

#21
TOBIAS

SIPPEL



PERSÖNLICHES

Geburtsdatum

22.03.1988

Geburtsort

Bad Dürkheim

Nationalität

deutsch

Größe & Gewicht

1,83 Meter, 80 Kilogramm

FRÜHERE VEREINE

1993 – 1998 SV Bad Dürkheim

1998 – 2015 1. FC Kaiserslautern

EINSÄTZE FÜR BORUSSIA

8 Bundesliga-Spiele

5 DFB-Pokal-Spiele

EIN WORT IST EIN WORT

Tobias Sippel, nominell Borussias zweiter Torhüter, wird gegen den BVB – wie immer im Pokal – zur Nummer eins. Das hat sich der Keeper redlich verdient

„Tobias Sippel wird im Tor stehen, weil er hier seit vielen Jahren einen herausragenden Job macht, er momentan hervorragend drauf ist und er es bislang im Pokal-Wettbewerb sehr gut gemacht hat.“ Manch einer mag überrascht worden sein von der Personalentscheidung, die Marco Rose auf der Pressekonferenz zum Pokal-Hit gegen Borussia Dortmund verkündete. Allein, es gibt dafür durchaus gute Gründe. Zunächst einmal war und ist das Ja zu Sippel keine Adhoc-Aktion, hatte der Trainer doch bereits vor Saisonbeginn festgelegt, dass Borussias Nummer zwei in den Pokalspielen zur Nummer eins befördert werden würde. Entsprechend hatte der ehemalige Kaiserslauterer in den bisherigen drei Partien auch im Tor gestanden. „Ein Mann, ein Wort“, könnte man also sagen, und genauso argumentierte Rose gestern auch.

ENORME ERFAHRUNG

„Wir schenken ‚Sippi‘ großes Vertrauen“, so der Coach, deshalb gebe es, nur weil jetzt das Viertelfinale anstehe, keinen Grund, etwas zu ändern. „Sippi“ habe sich das verdient, und Rose sei sich sicher, dass der Keeper eine gute Leistung bringen werde. Grund daran zu zweifeln, gibt es nicht. Ob gegen den FC Oberneuland, beim SV Elversberg oder in Stuttgart – Sippel machte seine Sache bisher gut und musste lediglich beim VfB einen Gegentreffer hinnehmen. Und auch der *Kicker* sprach nach dem 2:1-Erfolg davon, dass sich Sippel „das Vertrauen durch gute Leistungen in den vergangenen Jahren verdient“ habe – „und auch rechtfertigte.“

Es gibt durchaus gute Argumente für die These, dass Sippel die wohl beste Nummer zwei der Bundesliga ist. Das zunächst einmal Wichtigste, seine Klasse als Keeper, steht ohnehin außer Frage. Er hat in Kaiserslautern die Torwartschule von Gerry Ehrmann durchlaufen. Und auch wenn der kein ganz einfacher Charakter sein mag, so ist doch unbestritten, dass seine Schützlinge es allesamt weit gebracht haben. Roman Weidenfeller, Tim Wiese und Kevin Trapp schafften es sogar bis in die Nationalmannschaft. Sippel selbst verfügt über enorme Erfahrung, davon zeugen mehr als 40 Bundesliga-, sowie knapp 170 Zweitliga-Spiele für den 1. FC Kaiserslautern.

Der dritte und gerade für eine Nummer zwei ebenso gewichtige Faktor zählt dagegen nicht zu den Hard, sondern zu den Soft Skills. Vom ersten Tag an bei Borussia hat der U21-Europameister von 2009 anstandslos akzeptiert, dass er ausschließlich als Nummer zwei geholt wurde. Mit mangelndem Ehrgeiz hat das rein gar nichts zu tun, umso mehr aber mit Loyalität. Loyalität gegenüber dem Team im Allgemeinen und gegenüber Yann Sommer im Besonderen. Zwar sei seine erste Saison bei Borussia durchaus schwierig gewesen für ihn als zuvor in Kaiserslautern unumstrittene Nummer eins, so Sippel vor einiger Zeit in einem Interview. Trotzdem sei für ihn immer klar gewesen, dass Yann Sommer die Nummer eins sei. „Daran ist nicht zu rütteln“, bekannte er damals freimütig. Und bis heute hat sich daran nichts geändert.

Andreas Kötter
Foto: Borussia



„Wir haben keinen speziellen Druck in diesem Pokalspiel. Wir, und damit sind Mannschaft und Trainer gemeint, wollen es genauso gewinnen, wie unser Gegner. Und dass wir Dortmund schlagen können, haben wir in dieser Saison schon bewiesen.“

JONAS HOFMANN

Der Mittelfeldspieler spricht über das Pokalspiel gegen Borussia Dortmund und die Ziele der FohlenElf



„Natürlich waren wir nach der Niederlage in Leipzig enttäuscht, aber es bringt nichts, in eine negative Stimmung zu verfallen. Wir müssen die Köpfe oben behalten. Wir haben noch wichtige Spiele vor der Brust – das nächste schon heute gegen Dortmund. Darauf liegt der Fokus.“



WIR WOLLEN UNBEDINGT INS HALBFINALE EINZIEHEN UND IM POKAL ETWAS REISSEN. STAND HEUTE SIND ES NOCH DREI SIEGE BIS ZUM TITEL. DIE VERSUCHEN WIR ZU ERRINGEN...

Aufgezeichnet von Matthias Rech
Fotos: Borussia





Foto: imago images/Alex Gottschalk

COMEBACK DER PRESSINGMASCHINE

Borussia Dortmund ist pünktlich zum Pokal-Viertelfinale wieder in Top-Form und überzeugte zuletzt mit drei Siegen in Serie

Ein 4:0 im prestigeträchtigen Derby auf Schalke, auf das ein 3:0 gegen Arminia Bielefeld folgte, das vom Ergebnis eher noch zu niedrig ausfiel – zwei überzeugende Liga-Siege in Folge ohne Gegentor belegen die aktuelle Top-Form des BVB. Denn auch auf besonders schwierige Aufgaben hat man Lösungen parat, wie sich kürzlich mit dem 3:2-Erfolg in Sevilla zeigte, der gute Chancen auf den Einzug ins Champions League-Viertelfinale eröffnet. Trainer Edin Terzic selbst zählt das Spiel gar „zu den besten bis jetzt“ unter seiner Leitung.

So sind die aktuellen Leistungen darauf zurückzuführen, dass Terzic das Spiel gegen den Ball wieder mehr in den

Fokus gestellt hat. Die *Süddeutsche Zeitung* titelte kürzlich folgerichtig mit „Comeback der Pressingmaschine“. Terzic habe das Pressing gezielt wieder eingeführt und „verschüttet geglaubte Strategien, die einst unter Klopp und Tuchel wirkten“, aktiviert.

Es scheint, dass der Trainer die Balance gefunden hat zwischen dem Willen zur konsequenten Vorwärtsverteidigung einerseits und dem Mut andererseits, seinen so jungen, hoch talentierten Offensivspielern, wie Jadon Sancho, Giovanni Reyna, Erling Haaland oder Youssoufa Moukoko ein bisschen Anarchie zuzugestehen. Ähnlich sieht das Ottmar Hitzfeld. Die Mannschaft könne auf-

grund ihrer jungen, offensiven Talente ein großes Angriffsfeuer entfachen, Voraussetzung sei aber, dass man es trotzdem schaffe, „eine Kompaktheit zu erreichen, die das Risiko minimiert“, so der Champions League-Gewinner mit dem BVB von 1997.

SOGAR NOCH STEIGERUNGSPOTENZIAL

Für diese Kompaktheit muss der eine oder andere aber Opfer bringen. Etwa Raphael Guerreiro, dem nicht nur sein Teamkollege Thomas Meunier, sondern auch die *ARD-Sportschau* Spielmacher-Qualitäten bescheinigt. Häufig muss der Portugiese, den Terzic auf der linken Abwehrseite einsetzt, seinen „starken Offensivdrang“ (Guerreiro) nun etwas zügeln.

Der BVB überzeugt aber gerade deshalb wieder, weil sich jeder an die ausgegebene Marschroute hält. Ein gutes Beispiel ist Thomas Delaney. Der Däne, der zuvor hinter Jude Bellingham, Emre Can und dem mittlerweile von einem Achillessehnenriss außer Gefecht gesetzten Alex Witsel chancenlos gewirkt habe, gehöre seit dem Trainerwechsel im Dezember zu den Gewinnern, so die *Süd-*

deutsche Zeitung – was nicht zuletzt daran liegt, dass der fußballerisch eher rustikale Delaney seinen Job meist punktgenau erledigt. Beim 3:1-Sieg gegen Augsburg beispielsweise habe ihn Terzic „in seiner 4-1-4-1-Aufstellung als einzigen Strategen zentral vor der Abwehr“ eingesetzt. Und „grundsätzlich stimmte diese Struktur“, urteilte die Zeitung. Und dann erzielte Delaney gegen den FCA auch noch das wichtige Ausgleichstor, das den späteren Sieg ebnete.

Auch zuletzt gegen Bielefeld sorgte ein defensiver Mittelfeldspieler für den sogenannten „Dosenöffner“. Mo Dahoud erzielte gegen die Arminen das 1:0, das beweist, dass nicht nur die hoch gelobte Offensive Gefahr für das gegnerische Tor ausstrahlt. Was den BVB zudem auszeichnet und sehr gefährlich macht: Auch nach einem 3:0 ist man nicht zufrieden. „Wir spielen schon ein bisschen zielstrebig, ein bisschen seriöser“, so Mats Hummels nach dem Sieg gegen Bielefeld. Die Verbesserung sei zu erkennen, „aber es gibt auf jeden Fall noch Steigerungspotenzial.“

Andreas Kötter



JADON SANCHO

ZURÜCK IN ALTER STÄRKE

Wie wichtig der erst 20-jährige Jadon Sancho für den BVB längst ist, zeigte im Derby gegen den FC Schalke 04 nicht nur seine herausragende, vom *Kicker* mit 1,5 benotete Leistung. Als Kapitän Marco Reus in der 80. Minute ausgewechselt wurde, schnappte sich der Engländer auch wie selbstverständlich die Binde und forderte seine Teamkollegen mit einem deutlich vernehmbaren „Come on, let's go“ auf, selbst beim Stand von 4:0 nicht nachzulassen. Dass für Sancho das Tragen der Kapitänsbinde wichtig und sein wiederholter Griff zum BVB-Wappen auf der Brust eine aufrichtige „Geste für die Fans“ (Sancho) war, davon zeigte sich Reus überzeugt. „Für Jadon war es eine Ehre, so kam er jedenfalls in die Kabine“, erzählte der deutsche Nationalspieler, „sehr stolz!“

Tatsächlich scheint der selbsterklärte „Straßenkicker“ Sancho seine

innere Mitte wiedergefunden zu haben. Nach dem Frust im Sommer wegen des geplatzten Wechsels zu Manchester United und einer schwierigen Phase im vergangenen Herbst, verzaubert er nun mit seinen unnachahmlichen Tempodribblings wieder jeden, der Fußball liebt. Die

Gabe, ungewöhnliche, überraschende Dinge in sein Spiel einzustreuen, belohnte das Onlineportal *Ruhr24* nach dem Derby damit, dass man den Nationalspieler zum „Matchwinner“ erklärte. BVB-Trainer Edin Terzic wiederum hatte einen Sancho „in alter Stärke“ erlebt. Tatsächlich möchte man gar von „bärenstark“ sprechen, ist Sancho, neben seinem Teamkollegen Erling Haaland aktuell einer der wertvollsten Spieler der Bundesliga, in diesem Jahr doch bereits an 14 Treffern beteiligt gewesen – ein Topwert!

Andreas Kötter
Foto: imago images/
Joachim Bywaletz



Geburtstag: 25. März 2000
Geburtsort: London (England)

Frühere Vereine:
Manchester City, FC Watford



Ein Bild aus Borussia's erstem DFB-Pokal-Viertelfinale. Auch der 23-jährige Herbert Wimmer (L.) kann die 0:2-Niederlage beim VfL Bochum nicht verhindern.
Foto: imago images/Werner Otto

Die FohlenElf spielt heute ihr 21. Viertelfinale im DFB-Pokal

Borussia hat schon einiges an Viertelfinal-Erfahrung vorzuweisen. Die heutige Partie gegen den BVB ist bereits das 21. Viertelfinalspiel der FohlenElf im DFB-Pokal. Von den diesjährigen Viertelfinalisten kann lediglich Werder Bremen mehr Teilnahmen an der Runde der besten Acht vorweisen (siehe Tabelle).

Borussia's bisherige Viertelfinal-Bilanz ist ausgeglichen: Zehnmal gelang der Sprung ins Halbfinale, zehnmal musste die FohlenElf in der Runde der letzten Acht die Segel streichen. Eine kuriose Randnotiz: Obwohl Borussia bekanntermaßen bereits 1960 den ersten DFB-Pokalsieg feiern konnte, ließ das erste Viertelfinale des VfL bis 1968 auf



sich warten (0:2 gegen den VfL Bochum). Acht Jahre zuvor begann die Endrunde des DFB für Borussia erst mit dem Halbfinale, an dem schließlich die Sieger der Landesverbände teilnahmen. Das bis heute letzte DFB-Pokal-Viertelfinale bestritt Borussia 2017 beim Hamburger SV – und zog mit einem 2:1-Auswärtssieg ins Halbfinale ein.

Auf den heutigen Gegner Borussia Dortmund traf der VfL bislang dreimal im DFB-Pokal, immer in der 2. Runde. In der vergangenen Saison musste man sich im Signal Iduna Park 1:2 geschlagen geben. Die beiden anderen Aufeinandertreffen hatten ein glücklicheres Ende für die Fohlen. So wohl 2003/04 (2:1) als auch 1986/87 (6:1) konnte ein Weiterkommen am Bökelberg gefeiert werden.

BISHERIGE VIERTELFINAL TEILNAHMEN

Werder Bremen	31	Rot-Weiss Essen	4
BORUSSIA	20	Holstein Kiel	3
Borussia Dortmund	16	RB Leipzig	1
VfL Wolfsburg	9	Jahn Regensburg	0

Viertelfinalisten 2020/21

DFB-POKAL VIERTELFINALE

DIENSTAG, 2. MÄRZ

Abgesagt



SV Jahn Regensburg – SV Werder Bremen

20:45 Uhr



BORUSSIA – Borussia Dortmund

MITTWOCH, 3. MÄRZ

18:30 Uhr



Rot-Weiss Essen – SV Holstein Kiel

20:45 Uhr



RB Leipzig – VfL Wolfsburg





BORUSSIAS FANBEAUFTRAGTE



Jan Ruoff, Thomas „Tower“ Weinmann, Jennifer Frankeser, Inklusionsbeauftragter Patrick Wolf (v.l.)

Henner-Weisweiler-Allee 1 · 41179 Mönchengladbach

T +49 1806 1819-00 (Servicecenter)

E fans@borussia.de

Facebook Fanbeauftragte

Borussia Mönchengladbach

FANPROJEKT DE KULL E.V.

Hehner Straße 54 · 41069 Mönchengladbach
(Bushalte „Zur Schmiede“, Buslinie 15)

T +49 2161 6977-468

E info@dekull.de, www.dekull.de

Facebook Fanprojekt De Kull

Soziale Jugendarbeit, Beratung und präventive begleitende Fanarbeit:

Philip „Peppo“ Hülsen:

+49 160 9383 6035

Johannes „Hannes“ Kohlhaas:

+49 160 2134 5666

FPMG SUPPORTERS CLUB E.V. IM FANHAUS

Gladbacher Straße 511 · 41179 Mönchengladbach

(direkt am Parkplatz Messegelände,

Bushalte „Dahlener Heide“, Buslinie 17)

E info@fp-mg.de, www.fp-mg.de

Facebook FPMG Supporters Club e.V.

Kontakt: Dirk Kramer

T +49 2161 5735-390 oder +49 152 2626 0508

E dk@fp-mg.de

Öffnungszeiten FanHaus:

Montag: 10:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 – 18:00 Uhr

Heimspiele: Ab 4 Std. vor bis 4 Std.
nach jedem Spiel



TOR

<p>Yann Sommer</p> <p>1</p> <p>Geb. 17.12.1988</p>	<p>Tobias Sippel</p> <p>21</p> <p>Geb. 22.03.1988</p>	<p>Max Grün</p> <p>31</p> <p>Geb. 05.04.1987</p>	<p>Jan Olschowsky</p> <p>41</p> <p>Geb. 18.11.2001</p>
---	--	---	---

ABWEHR

<p>Michael Lenz</p> <p>3</p> <p>Geb. 08.02.1991</p>	<p>Mamadou Booyouaré</p> <p>4</p> <p>Geb. 21.05.1998</p>	<p>Jordan Beyer</p> <p>15</p> <p>Geb. 19.05.2000</p>	<p>Oscar Wendt</p> <p>17</p> <p>Geb. 24.10.1985</p>	<p>Stefan Lainer</p> <p>18</p> <p>Geb. 27.08.1992</p>	<p>Tony Jantschke</p> <p>24</p> <p>Geb. 07.04.1990</p>
--	---	---	--	--	---

<p>Ramy Bensebaini</p> <p>25</p> <p>Geb. 16.04.1995</p>	<p>Marthias Günter</p> <p>28</p> <p>Geb. 19.01.1994</p>	<p>Joe Sealy</p> <p>29</p> <p>Geb. 31.12.2002</p>	<p>Nico Welli</p> <p>30</p> <p>Geb. 30.09.1996</p>	<p>Kean Kort</p> <p>33</p> <p>Geb. 21.12.2001</p>
--	--	--	---	--

MITTELFELD

<p>Christoph Franz</p> <p>6</p> <p>Geb. 19.02.1991</p>	<p>Demis Zakaria</p> <p>8</p> <p>Geb. 20.11.1996</p>	<p>Hannes Wolf</p> <p>11</p> <p>Geb. 16.04.1999</p>	<p>Lars Stindl</p> <p>13</p> <p>Geb. 26.08.1988</p>	<p>Valentino Lazaro</p> <p>19</p> <p>Geb. 24.03.1996</p>
---	---	--	--	---

<p>Janus Hoffmann</p> <p>23</p> <p>Geb. 14.07.1992</p>	<p>Tobias Müsel</p> <p>26</p> <p>Geb. 25.07.1999</p>	<p>Famaña Quizera</p> <p>27</p> <p>Geb. 25.04.2002</p>	<p>Florian Neuhaus</p> <p>32</p> <p>Geb. 16.03.1997</p>	<p>Rocco Reitz</p> <p>43</p> <p>Geb. 29.05.2002</p>
---	---	---	--	--

STURM

<p>Patrik Hermann</p> <p>7</p> <p>Geb. 12.02.1991</p>	<p>Marcus Thuram</p> <p>10</p> <p>Geb. 06.08.1997</p>	<p>Alessane Plea</p> <p>14</p> <p>Geb. 10.03.1993</p>	<p>Ibrahima Traoré</p> <p>16</p> <p>Geb. 21.04.1988</p>	<p>Julio Villalba</p> <p>20</p> <p>Geb. 17.09.1998</p>	<p>Breel Embolo</p> <p>36</p> <p>Geb. 14.02.1997</p>
--	--	--	--	---	---

TRAINER

<p>Marc Rose</p> <p>Chef-Trainer</p> <p>Geb. 11.09.1976</p>	<p>Alexander Zickler</p> <p>Co-Trainer</p> <p>Geb. 28.02.1974</p>	<p>René Marić</p> <p>Co-Trainer</p> <p>Geb. 04.09.1992</p>	<p>Frank Geleick</p> <p>Co-Trainer</p> <p>Geb. 02.04.1967</p>	<p>Oliver Neuville</p> <p>Assistentstrainer</p> <p>Geb. 01.05.1973</p>	<p>Stefan Krauß</p> <p>Torwart-Trainer</p> <p>Geb. 09.05.1983</p>	<p>Uwe Hampel</p> <p>Torwart-Trainer</p> <p>Geb. 12.06.1964</p>	<p>Eugen Polanski</p> <p>Trainer</p> <p>Geb. 17.03.1986</p>	<p>Übergangsbereich</p> <p>Geb. 17.03.1986</p>
--	--	---	--	---	--	--	--	--



Roman Bürki



Luca Unelbaum



Marcelin Hitz

TOR

Geb. 14.11.1990

Geb. 27.02.2001

Geb. 18.09.1987



Adnan Musić



Dan-Axel Zagadou



Raphael Guerreiro



Nico Schulz

ABWEHR

Geb. 02.03.2000

Geb. 03.06.1999

Geb. 22.12.1993

Geb. 01.04.1993



Mats Hummels



Manuel Akanji



Lukas Piszczek



Marcel Schmelzer

Geb. 16.12.1988

Geb. 19.07.1995

Geb. 03.06.1985

Geb. 22.01.1988



Thomas Delaney



Jaidon Sancho



Mahmoud Dahoud



Thorstein Reier



Julian Brandt



Reiner Jesus



Jude Bellingham

Geb. 03.09.1991

Geb. 25.03.2000

Geb. 01.01.1996

Geb. 29.03.1993

Geb. 02.05.1996

Geb. 19.01.2002

Geb. 29.06.2003

MITTELFELD



Emre Can



Thomas Meunier



Axel Witschel



Felix Passlack



Giovanni Reyna



Tobias Raschl

Geb. 12.01.1994

Geb. 12.09.1991

Geb. 12.01.1989

Geb. 29.05.1998

Geb. 13.11.2002

Geb. 21.02.2000



Erling Haaland



Marco Reus



Youssouf Moukoko



Steffen Tigges

Geb. 21.07.2000

Geb. 31.05.1989

Geb. 20.11.2004

Geb. 31.07.1998

STURM



Edin Terzić



Otto Addo



Sebastian Geppert



Wertha Klavetter

Chef-Trainer Geb. 30.10.1982

Co-Trainer Geb. 02.06.1975

Co-Trainer Geb. 11.01.1984

Torwart-Trainer Geb. 05.01.1978

TRAINER

TERMINE

IN DEN KOMMENDEN WOCHEN



6. MÄRZ

BUNDESLIGA

24. Spieltag
Borussia – Bayer 04 Leverkusen
15:30 Uhr, BORUSSIA-PARK



REGIONALLIGA WEST

29. Spieltag
1. FC Köln U23 – Borussia U23
15:00 Uhr, Franz-Kremer-Stadion

10. MÄRZ

REGIONALLIGA WEST

22. Spieltag
Borussia U23 – FC Schalke 04 U23
14:00 Uhr, Fohlenplatz

Fotos: Borussia

12. MÄRZ

BUNDESLIGA

25. Spieltag
FC Augsburg – Borussia
20:30 Uhr, WWK Arena



13. MÄRZ

REGIONALLIGA WEST

30. Spieltag
Borussia U23 – Sportfreunde Lotte
14:00 Uhr, Grenzlandstadion

16. MÄRZ

UEFA CHAMPIONS LEAGUE

Achtelfinale
Manchester City – Borussia
21:00 Uhr, Etihad Stadium





FOHLEN WELT

Die FohlenWelt hat aufgrund der Corona-Schutzverordnung aktuell geschlossen. Bereits erworbene Online-Tickets werden erstattet. Infos zur Wiedereröffnung unter: museum.borussia.de

FÜR
ALLE

